

Feiern mit allen Sinnen in Neuhaus

Zum zehnten Mal haben die Gewerbetreibenden das Frühlingsfest in Neuhaus auf die Beine gestellt. Mit Unterstützung von Stadt und Vereinen gelang es auch in diesem Jahr, dem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu geben.

Von Norbert Kleinteich

Neuhaus am Rennweg – „Rauh ist der Kammweg“, beschrieb schon Wally Eichhorn-Nelson als eine Geschichte derer vom Rennsteig. Daran durften diese auch wieder beim Frühlingsfest in der ehemaligen Kreisstadt denken. Ein paar Sonnenstrahlen durften die Festgäste nach dem Regenguss zum Auftakt genießen, so dass der Regenschirm nur noch als Accessoire diente.

Dennoch hätten es durchaus ein paar Besucher mehr sein können. Dass sich die Veranstalter nicht bemüht hätten, kann man ihnen aber nicht nachsagen, wie man unschwer erkennen konnte. Händler gehören gewohnheitsmäßig zum Bild des Festgeländes und wenn es sie nicht gäbe, würde es manchen sicher auch nicht recht sein. Wenn sich allerdings die Vereine zurückhielten, ginge wohl kaum noch etwas.

So oder ähnlich sah es der amtierende Bürgermeister Henry Worm. In seiner Begrüßungsrede würdigte er das Engagement der Neuhäuser Gewerbetreibenden, die wiederum



Die Gastgeber des Frühlingsfestes Anke Müller, amtierender Bürgermeister Henry Worm, Ines Appel, Schneepinzessin Stefanie Weigelt, Marcel Grafe, Conny Köhler, Anett Lämmchen und Anke Brückner (v.l.).
Fotos: Kleinteich

mit der Organisation des Frühlingsfestes in Aktion traten und auch auf die mit Ortsteilen vergrößerte Stadt einging. Auf Anfrage von *Freies Wort* gab er aktuell die Information eines Gesprächs mit dem Innenminister in Sachen Gebietsreform. In der kommenden Woche soll es nun einen gemeinsamen Gesprächstermin mit

den Verwaltungen von Neuhaus und Lauscha geben, weil man erfahren möchte, wie das Land den Orten bei einer Zusammenlegung unter die Arme greifen kann.

Zahlreich präsentierte sich die Konfetti-AG des Neuhäuser Carnivals- und Kirmesvereins, deren Auftritt der erste Höhepunkt des Nach-

mittags war und viele Gästen zum Verweilen anregte. Der Feuerwehrverein hatte seine Hüpfburg aufblasen, die reichlich Besuch fand. Ebenso standen beispielsweise auch die Stände bei Miteinander e.V., dem Verein für systematische Sozialarbeit, und dem Forst im Fokus. Hier waren wertvolle Infos von den Forst-

mitarbeitern Fred Rost und John Pitschmann, als auch Wissenswertes von den Besuchern gefragt. Zu erkennen waren Baumarten und Felle sowie versteckte Dinge im Fühlkasten, obendrein Tierpräparate von Dachs und Waschbär. Beim Miteinander e.V. haben die Besucher mächtig am Rad gedreht und konnten dafür

Preise erhalten. Beim Opel-Club war Geschick gefragt. Hier musste ein Reifen passend ins Ziel gerollt werden. Dass Tino Voigt als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuhaus den 2. Preis, einen Gutschein für das Steakhaus „Zum Ochsen“ in Oberweißbach mit einem Zweitagesgutschein für die Bergbahn Oberweißbach, gewann, wurde besonders von seinen Kameraden bejubelt. Er hatte aber gegen den jungen Len Winzer aus Neuhaus keine Chance. Der Grundschüler hatte zum Schluss die Nase vorn und gewann den 1. Preis, einen Gutschein ins Kinderland nach Ilmenau mit entsprechender Reisekasse.

Einen Rundflug gab es beim großen Preisrätsel des Frühlingsfestes zu gewinnen. Gefragt waren Jubiläen im Jahr 2017, so von NCV (45 Jahre), der Wärmeversorgung Neuhaus (25), der Neuhäuser Kirmes (125), der WBF (25) und der Stadt Neuhaus am Rennweg (410). Der Gewinner Marcus Wächter nimmt dank des Losglücks demnächst von Coburg aus einen Rundflug über Neuhaus in Angriff.

Als Hingucker bei Festivitäten in Neuhaus hat sich schon immer eine Modenschau bewährt. Ein paar Sonnenstrahlen hätte sich sicher auch Modetreff „Monika“ gewünscht. Das Geschäft wartete mit festlicher Mode und neuen Modetrends in den Farben des Frühlings auf und empfahl sich für einen Besuch.

Wie Anke Brückner für die Gewerbetreibenden und Gastgeber mitteilte, ziehe man grundsätzlich ein gutes Resümee nach dem Fest. „Die Händler und Geschäfte waren trotz den unbeständigen Wetters zufrieden“, sagte sie. Gäste seien nicht nur aus Neuhaus sondern auch von Auswärts zum Frühlingsfest gekommen. Allerdings wünscht man sich sehr, dass alle Gewerbetreibenden ihre Geschäfte an diesem Tag öffnen und sich am Projekt „Frühlingsfest“ beteiligen. Sicher würden das auch die Besucher der Veranstaltung begrüßen. Seitens der Gastgeber gilt der Dank dem Bauhof der Stadtverwaltung Neuhaus, Jens Wanderer vom Ordnungsamt, Eberhard Hotze und der Wärmeversorgung Neuhaus für das Winterquartier des Maibaums und Rolf Rempt für die Zahlung der Hüpfburgaufstellung, sowie den teilnehmenden Vereinen, insbesondere dem NCV, der immer zur Stelle ist, wenn er benötigt wird.



Auch das Knoblauchbrot am Fest schmeckt.



Was zum Fühlen gibt es bei Fred Rost und John Pitschmann.



Reifenroll-Sieger Len Winzer.